

27. Mai 2017

Eidgenössisches Feldschiessen im Kanton Zürich

Volksfest mit Tradition und Verantwortung



wht. In zwei Wochen, vom 9. bis 11. Juni bis heisst es in der ganzen Schweiz „Feuer frei“. Über 130 000 Männer und Frauen werden an der grössten Sportveranstaltung in der Schweiz und sogar am sogenannten grössten Schützenfest der Welt, dem „Eidgenössischen Feldschiessen“ erwartet. Im Kanton Zürich werden es wiederum gegen 16 000 sein, man hofft, dass sich der letztjährige Aufwärtstrend fortsetzt oder zumindest festigt.

Bevölkerung macht mit

Das Eidgenössische Feldschiessen verfügt über eine sehr lange Tradition die von Generation zu Generation weitergegeben wird. 1872 fand das erste Feldsektionswettschiessen statt, 1919 wurde das Pistolenfeldschiessen eingeführt, seit 1926 nehmen alle Kantone teil und seit 1940 wird das Feldschiessen alljährlich durchgeführt.

Während lange Zeit mehr der militärische und patriotische Gedanke im Vordergrund stand, so hat das weltweit einmalige Schützentreffen, bei dem heute neben den Aktivschützen auch Männer, Frauen und Jugendliche die unabhängig von einer Mitgliedschaft in einem Schützenverein teilnehmen können, mehr Breitensportlichen Charakter.



Das Feldschiessen ist heute zudem auch ein Volksfest. Nach dem Schiessen sitzt man gemütlich in der Schützenstube oder einer provisorisch eingerichteten „Zeltbeiz“ zusammen, trinkt und isst etwas und tauscht sich über die Schiessresultate aus. Das trägt wesentlich dazu bei, dass ständig so viele Leute, darunter auch viele Frauen und immer mehr Jugendliche, mitmachen.

Beteiligung kommt vor dem Rang

Wie eh und je ist die Teilnahme am Feldschiessen kostenlos, sowohl Gewehre und Pistolen als auch die Munition werden zur Verfügung gestellt. Die Sicherheit in den Schiessständen ist oberstes Gebot. Deshalb stehen für die Überwachung und für die Betreuung der unerfahrenen „Feldschützen“ ausgebildete und versierte Schützen-

meister mit Rat und Tat zur Seite. Alle Funktionäre wissen um die Verantwortung die sie tragen.

Wie immer ist auch das Schiessprogramm unverändert. 18 Schüsse (Einzel und Seriefire) auf die 4er B-Tarnscheibe in der Sparte Gewehr 300m, B-5er Scheibe (Pistole 50m) und 10er-Schnellfeuerscheibe (Pistole 25 m). In allen drei Programmen gibt es keine Probeschüsse, jeder Schuss zählt.

Und wie gewohnt heisst das Motto „Beteiligung kommt vor dem Rang“. Dennoch aber trägt jeder mit Stolz das Kranzabzeichen, das beim Erreichen der geforderten Punktzahlen abgegeben wird.



82 Schiessplätze im Kanton Zürich

Im Kanton Zürich werden, verteilt auf alle Bezirke, gesamthaft 82 Schiessplätze (59 für die Gewehr und 23 für die Pistolenschützen) bereitgestellt. Der Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) erwartet gegen 16'000 Feldschützen, rund 11'500 im Sektor Gewehr und gegen 4'500 Pistole. Mit Werbekampagnen und weiteren möglichen Mitteln werden die Bevölkerung und die aktiven Schützinnen und Schützen eingeladen, sich am „Eidgenössischen Feldschiessen“ zu beteiligen. Ausserdem ist jeder Aktivschütze aufgerufen, Nachbarn, Freunde, und Verwandte für einmal in die Schiessstände mitzunehmen. Schon das Dabeisein ist ein Erlebnis. Neben den Vorschiessstagen bieten einige Schiessplätze schon am Freitagabend (9. Juni) die Möglichkeit das Feldschiessen zu absolvieren an. Die gesamte Übersicht ist auf der ZHSV-Hompage (www.zhsv.ch) abrufbar.

Inspektions-Rundfahrt

Traditionsgemäss gehört im Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) am Samstagmorgen die Inspektionsrundfahrt mit Gästen aus Militär, Politik und Verbänden zum Ablauf des Eidgenössischen Feldschiessens. Die Tour führt in diesem Jahr auf verschiedene Schiessplätze in den Bezirken Affoltern a.A., Horgen und Zürich-Dietikon. Der abschliessende Rapport findet im Schützenhaus „Chüeweidhölzli“ in Affoltern am Albis statt.

Zusammenfassung der Schiessplätze im Kanton Zürich

Gewehr 300m:

(Fr = Schiessmöglichkeit auch am Freitag, 9. Juni).

Bezirk Affoltern a.A.: Affoltern a.A. (Fr), Hedingen (Fr), Kappel (Fr).

Bezirk Andelfingen: Humlikon (Fr), Flaach, Unterstammheim (Fr), Benken.

Bezirk Bülach: Wil, Glattfelden (Fr), Hochfelden, Bülach (Fr), Teufen, Kloten-Bettensee, Wallisellen).

Bezirk Dielsdorf: Dänikon-Hüttikon (Fr), Dielsdorf (Fr), Neerach, Oberhasli (Fr).

Bezirk Hinwil: Gossau, Erlösen, GESA (Fr), Wald, Ried-Gibswil, Bäretswil.

Bezirk Horgen: Langnau (Fr), Adliswil, Oberrieden, Schönenberg (Fr), Rüslikon, Horgen (Fr), Wädenswil (Fr).

Bezirk Meilen: Erlenbach (in Küsnacht), Hombrechtikon (Fr), Küsnacht, Männedorf, Meilen (Fr), Oetwil am See, Stäfa, Zumikon (Fr).

Bezirk Pfäffikon: Pfäffikon (Fr), Russikon (Fr).

Bezirk Uster: Schwerzenbach, Wangen, Egg-Vollikon (Fr), Dübendorf (Fr), Gutenswil (Fr), Maur (Fr), Hegnau (Fr), Uster (Fr).

Bezirk Winterthur: Hünikon (Fr), Ohrbühl (Fr).

Bezirk Zürich/Dietikon: Albisgütli (Fr), Aesch-Eichholz, Hasenrain-Albisrieden, Höngg (Fr), Probstei-Schwamendingen (Fr), Bergermoos-Urdorf (Fr), Reppischtal-Dietikon (Fr), Weiningen (Fr).

Pistole 25-50m:

Fr = Schiessmöglichkeit auch am Freitag, 9. Juni)

Bezirk Affoltern a.A.: Affoltern a.A (Fr).

Bezirk Andelfingen: Marthalen (Fr nur 25m).

Bezirk Bülach: Opfikon-Glattbrugg (Fr).

Bezirk Dielsdorf: Dielsdorf (Fr)

Bezirk Hinwil: GESA (Fr).

Horgen: Rüslikon, Wädenswil (Fr).

Bezirk Meilen: Meilen, Stäfa, Küsnacht.

Bezirk Pfäffikon: Pfäffikon (Fr).

Bezirk Uster: Egg-Vollikon (Fr), Hegnau (Fr), Uster (Fr)

Bezirk Winterthur: Ohrbühl (Fr)

Bezirk Zürich/Dietikon: Albisgütli (Fr), Höngg (Fr), Probstei (Fr nur 25m), Hasenrain, Reppischtal-Dietikon (Fr), Hürstwald (nur Do-1.Juni), Bergermoos-Urdorf (Fr nur 50m), Schlieren (Fr).